

- **Diskussion zu Block 4**  
10:00 – 10:20 Uhr

- **Kaffeepause**  
10:20 – 10:50 Uhr

#### Block 5: Antibiotikarückstände

- **Antibiotikarückstände: Initiativen und Maßnahmen der Wirtschaft zur Qualitätssicherung**  
*Dr. Hermann-Josef Nienhoff, QS GmbH*  
10:50 – 11:20 Uhr

- **Antibiotikarückstandskontrolle im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans (NRKP)**  
*Dr. Detlef Bohm, BVL*  
11:20 – 11:40 Uhr

- **Monitoring von Antibiotikarückständen in tierischen Lebensmitteln**  
*PD Dr. Steffen Uhlig, Quodata GmbH, Dresden*  
11:40 – 12:00 Uhr

- **Anteil der Tierhygiene und der Stallstäube an der Antibiotikaresistenzentwicklung**  
*Dr. Uwe Rösler, Freie Universität Berlin*  
12:00 – 12:20 Uhr

- **Trendentwicklungen aus dem Antibiotikaresistenzmonitoring des BVL**  
*Dr. Heike Kaspar, BVL*  
12:20 – 12:40 Uhr

- **Diskussion zu Block 5**  
12:40 – 13:00 Uhr

- **Resümee, Schlussworte und Verabschiedung**  
*Dr. Petra Gowik, BVL*  
*Dr. Helmut Tschiersky, BVL Präsident*  
13:00 Uhr – 13:10 Uhr

- **Imbiss**  
13:10 Uhr

## Anmeldung

Um frühzeitige Anmeldung, spätestens bis zum 16. Oktober 2015, wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte auf unserer Internetseite vor: [www.bvl.bund.de/symposium2015](http://www.bvl.bund.de/symposium2015)

Für die Teilnahme am Symposium wird ein Kostenbeitrag von 130 € (für Bundesbedienstete von 75 €) erhoben. Darin enthalten sind die Kaffeepausen, die Tagungsgetränke und das Mittagessen. Am 4. November 2015 findet ab 19:00 Uhr ein Get-together mit einem Abendessen im nahegelegenen Restaurant „Reinhard's“ statt. Dafür wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag von 29,50 € erhoben. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls bis zum 16. Oktober 2015 mit.

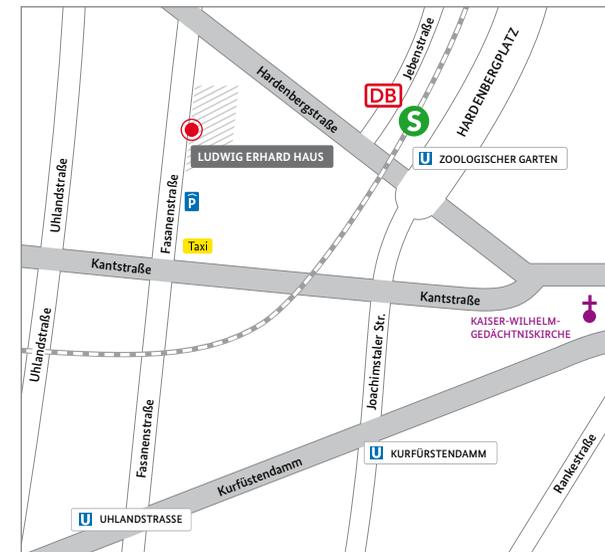
Das Symposium findet in deutscher und englischer Sprache statt. Die deutschen Beiträge werden simultan in die englische Sprache übersetzt.

## Tagungsbüro und Organisation

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)  
Abteilung 5 - Geschäftszimmer  
Frau Bianka Krause  
Diedersdorfer Weg 1 • 12277 Berlin-Marienfelde  
Telefon: +49 (0)30 18 445-8003  
E-Mail: [symposium2015@bvl.bund.de](mailto:symposium2015@bvl.bund.de)

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)  
Leitungsbereich - Leitungsbüro  
Frau Ulrike Trapp  
Bundesallee 50 • 38116 Braunschweig  
Telefon: +49 (0)531 21 497-113  
E-Mail: [symposium2015@bvl.bund.de](mailto:symposium2015@bvl.bund.de)

Bitte beachten Sie, dass Sie nicht ohne vorherige Anmeldung am Symposium teilnehmen können. Ihre schriftliche Anmeldebestätigung, die wir Ihnen schnellstmöglich zusenden werden, ist bei der Registrierung vorzuweisen.



## Veranstaltungsort

Ludwig Erhard Haus  
Fasanenstraße 85 • 10623 Berlin

## Anreise

Das Ludwig Erhard Haus bietet eine kostenpflichtige Tiefgarage (1,50 € pro Stunde, 9 € pro Tag). Es wird eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Der Veranstaltungsort ist vom S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten und U-Bahnhof Uhlandstraße aus fußläufig erreichbar. Am Bahnhof Zoologischer Garten halten zahlreiche Buslinien.

- S-Bahn: Zoologischer Garten (S5, S7, S75)
- U-Bahn: Zoologischer Garten (U2, U9)
- U-Bahn: Uhlandstr. (U1)
- Bus: Zoologischer Garten (M45, M46, M49, X9, X10, X34, 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249)

## Übernachtung

In ausgewählten Hotels sind Abrufkontingente reserviert. Bitte führen Sie bei Interesse Ihre Zimmerreservierung unter dem Stichwort „BVL-Symposium“ selbst durch. Eine Übersicht der ausgewählten Hotels finden Sie unter [www.bvl.bund.de/symposium2015](http://www.bvl.bund.de/symposium2015)

Bildhinweis: BVL/Gloger



Bundesamt für  
Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit

## Vergleichbarkeit von Messergebnissen – Analytik im Spannungsfeld globaler Warenströme

### BVL-Symposium

4.-5. November 2015  
in Berlin



## Sehr geehrte Damen und Herren,

der globale Lebensmittelhandel ist von großer wirtschaftlicher und stetig wachsender Bedeutung. Bei Importen und Exporten gilt das Äquivalenzprinzip: Exporteure müssen die für die Lebensmittelsicherheit relevanten Regelungen und

Prinzipien des Importeurs einhalten. So sollen nationale, internationale bzw. supranationale Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit beobachtet und überwacht werden. Zur Kontrolle gehören natürlich auch Lebensmitteluntersuchungen. Dabei müssen die betroffenen Parteien Laboratorien beauftragen, die vergleichbare Leistungsfähigkeiten aufweisen. Unterschiedliche Messergebnisse, die zur Rückweisung, Vernichtung oder zum Verderb von Waren führen können, sind vor dem Hintergrund der Lebensmitteltervernichtung nicht vertretbar.

Metrologie und Normung sind die Grundpfeiler, um vergleichbare Messergebnisse zu erzielen, und werden von einer Vielzahl weiterer Instrumentarien flankiert wie der Akkreditierung, dem europäischen Referenzlabornetzwerk und den Methodvalidierungen.

Das BVL trägt seinen Anteil zu dieser Gesamtstrategie bei – unter anderem durch seine Referenzlabore und die Mitarbeit in zahlreichen Gremien wie DIN, CEN, ISO, Ausschüssen des Codex Alimentarius und des BIPM.

Auf dem Symposium des BVL wollen wir die Vergleichbarkeit von Messergebnissen und ihre Auswirkung auf Wirtschaft und Handel beleuchten sowie am Beispiel Antibiotikarückstände erörtern. Wir wollen alle Aspekte ansprechen, die helfen, kommende Herausforderungen zu meistern und zeitgleich die Interessen aller Akteure zu berücksichtigen.

Ich freue mich, Sie in Berlin auf unserem Symposium begrüßen zu dürfen!

Dr. Helmut Tschiersky  
Präsident

## Vergleichbarkeit von Messergebnissen – Analytik im Spannungsfeld globaler Warenströme

4. November 2015

- **Registrierung**  
09:00 – 10:00 Uhr
- **Begrüßung, Eröffnung, Grußworte**  
*Dr. Helmut Tschiersky*, BVL Präsident  
*Bernhard Kühnle*, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
*Dr. Petra Gowik*, BVL  
10:00 – 10:20 Uhr
- **Block 1: Lebensmitteluntersuchung als Garant für Lebensmittelqualität und Lebensmittelsicherheit?**
- **Die Leistungen der betrieblichen Eigenkontrolle und der staatlichen Kontrolle zur Lebensmittelsicherheit aus Sicht des Handels**  
*Dr. Gunter Fricke*, Nestlé Deutschland AG  
10:20 – 10:50 Uhr
- **Die Sicht der amtlichen Untersuchungseinrichtungen auf die staatliche Lebensmittelkontrolle**  
*Dr. Ulrich Busch*, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)  
10:50 – 11:10 Uhr
- **Kaffeepause**  
11:10 – 11:30 Uhr
- **Die Funktion der Privatlabore im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle**  
*Dr. Wolfgang Weber*, IfP Privates Institut für Produktqualität GmbH  
11:30 – 11:50 Uhr
- **Maßnahmen zur Sicherung der Lebensmittelsicherheit aus Sicht der Forschung**  
*Dr. Jens Brockmeyer*, Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
11:50 – 12:10 Uhr

- **Diskussion zu Block 1**  
12:10 – 12:30 Uhr
- **Mittagspause**  
12:30 – 13:30 Uhr

### Block 2: Instrumentarien zur Vergleichbarkeit von Untersuchungsergebnissen – Teil 1

- **Die Bedeutung des Codex Alimentarius für die Lebensmittelsicherheit am Beispiel des CCMAS**  
*Dr. Gerd Fricke*, BVL  
13:30 – 13:50 Uhr
- **DIN-Standards als Grundlage zuverlässiger Messungen in der Lebens- und Futtermittelanalytik**  
*Dr. Margit Heinrich*, Deutsches Institut für Normung (DIN)  
13:50 – 14:20 Uhr
- **BIPM und die Metrologie in der Chemie – Lebensmittelanalytik**  
*Dr. Bernd Güttler*, Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)  
14:20 – 14:50 Uhr
- **Diskussion zu Block 2**  
14:50 – 15:00 Uhr
- **Kaffeepause**  
15:00 – 15:30 Uhr

### Block 3: Lebensmitteluntersuchung in Europa: Strukturen – Ziele – Aufgaben

- **Struktur, Zielstellung und Aufgaben des europäischen Referenzlaborsystems – Aufgaben im Krisenfall**  
*Frank Swartenbroux*, DG SANTE, EU-Kommission  
15:30 – 16:00 Uhr
- **Die Rolle der NRL aus Sicht des nationalen Krisenmanagements**  
*Dr. Oliver Frandrup-Kuhr*, BVL  
16:00 – 16:20 Uhr
- **Kaffeepause**  
16:20 – 16:50 Uhr

- **Nationale Referenzlabore am BVL**  
*PD Dr. Joachim Mankertz*, BVL  
16:50 – 17:10 Uhr
- **Futtermittelzusatzstoffe – das EURL im Bereich der Zulassung**  
*Dr. Christoph von Holst*, EURL, Institute for Reference Materials and Measurements, DG JRC  
17:10 – 17:30 Uhr
- **Die Aufgaben des EURL am Beispiel Phenylbutazon in Pferdefleisch**  
*Dr. Joachim Polzer*, BVL  
17:30 – 17:50 Uhr
- **Diskussion zu Block 3**  
17:50 – 18:10 Uhr
- **Abendveranstaltung**  
19:00 Uhr

5. November 2015

### Block 4: Instrumentarien zur Vergleichbarkeit von Untersuchungsergebnissen – Teil 2

- **Die Bedeutung der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren für die nationale und internationale Normung und die deutschen amtlichen Untersuchungseinrichtungen**  
*Dr. Lutz Grohmann*, BVL  
09:00 – 09:20 Uhr
- **Bedarf, Herstellung und Bedeutung von Referenzmaterialien in der Analytik**  
*Prof. Dr. Franz Ulberth*, Institute for Reference Materials and Measurements, DG JRC  
09:20 – 09:40 Uhr
- **Das Eignungsprüfungssystem in der Lebensmittelkontrolle – Werkzeug zur Leistungssteigerung der Labore; eine Auswertung über 12 Jahre**  
*Dr. Manfred Stoyke*, BVL  
09:40 – 10:00 Uhr